

Aufsätze



Prof. Dr. Wolfgang Wohlers, Universität Zürich

Die Stoffgleichheit von Vermögensschaden und angestrebter Bereicherung beim Betrug

Zugleich Besprechung von BGer, Urteil v. 13.6.2008, [6B_4/2008](#) (BGE 134 IV 210 m. Bespr. Häring, AJP/PJA 2008, 1596)

Inhaltsübersicht

I. Einleitung

II. Stoffgleichheit zwischen Vermögensschaden und beabsichtigtem Vermögensvorteil als notwendige Folge des Charakters von Art. 146 StGB als Vermögensverschiebungsdelikt

III. Vermeidung von Strafbarkeitslücken durch die Einbeziehung des fremdnützigen Betrugs

I. Einleitung

Die Anwendung des Straftatbestands des Betrugs ([Art. 146 StGB](#)) stellt nicht nur Studierende, sondern auch die Praxis immer wieder einmal vor nicht unerhebliche Probleme. Eine Ursache hierfür ist, dass die zu behandelnden Fallgestaltungen dadurch besonders komplex werden können, dass an einem Betrug – ganz abgesehen von weiteren Verkomplizierungen, die auftreten, wenn auf der...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

[Abonnieren ↗](#)[Kaufen ↗](#)[Login](#)